

Maria mit Kind und einer Heiligen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Das private Andachtsbild zeigt die Gottesmutter hinter einer niedrigen Brüstung, welche die Grenze zwischen himmlischer und weltlicher Sphäre markiert. Versonnen blickt sie auf ihr Kind, das sein Händchen zu einem Segensgestus erhoben hat. Eine noch nicht identifizierte, weibliche Heilige wendet sich betend Christus zu. Das Gemälde wurde 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze als Werk des Giovanni Bellini angekauft. Es handelt sich jedoch vielmehr um die Arbeit eines Werkstattmitglieds oder aber eines Künstlers, der sich an der Malerei und den Bildkompositionen Giovanni Bellinis orientierte. So lässt sich die Figurengruppe der Madonna mit Kind auf eine Zeichnung der Bellini-Werkstatt beziehen, die heute in den Florentiner Uffizien aufbewahrt wird. Als ausführende Künstler des Gemäldes wurden unter anderem Marco Basaiti, Marco Bello oder Vincenzo Catena diskutiert. Da von diesen Künstlern jedoch nur wenige oder gar keine signierten Werke erhalten sind, erweist sich eine Zuschreibung als äußerst schwierig. Die weiche Modellierung der Körper und Gewänder sowie die atmosphärisch und stimmig wirkende Malerei lassen allerdings auf einen Maler von hoher Kunstfertigkeit schließen.

Titel	Maria mit Kind und einer Heiligen
Inventarnummer	176
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Marco Basaiti</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)): * (um) 1470 Venedig † / <u>Giovanni Bellini, Werkstatt (Vincenzo Catena?)</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1500/05
Technik	Öltempera
Material	Pappelholz
Maße	Höhe: 63,80cm / Breite: 49,60cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben 1852 mit der Sammlung Barbini-Breganze
Literatur	Christofer Conrad (Hg.): Königliche Sammellust Wilhelm I. von Württemberg als Sammler und Förderer der Künste, Berlin 2014, p. 176-177 , Nr. 38

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite